

Psychosoziale Diagnostik für Kinder

Das Erleben von häuslicher Gewalt, ob an eigenem Leib erfahren oder als Gewalt gegen eine Bezugsperson, hat IMMER Auswirkungen auf die soziale, emotionale und kognitive Entwicklung von Kindern. Die Folgen sind vielfältig und zum Teil lebenslang.

Deshalb bietet FRIG bereits seit dem Jahr 2009, ursprünglich in Zusammenarbeit mit dem heilpädagogischen Ambulatorium der KH Freiburg, ein konkretes Unterstützungsangebot für Kinder mit Gewalterfahrungen in der Familie an.

Das Unterstützungsangebot besteht aus zwei Bausteinen:

Zum einen bieten wir betroffenen Familien eine kostenlose unverbindliche, niederschwellige Diagnostik zur Abklärung eines Unterstützungsbedarfs für Kinder und Jugendliche (Einzelbetreuung, Gruppe, Traumatherapie, Elternberatung, etc.) an. Diese findet in unseren eigenen Räumlichkeiten statt und wird von einer Diplom-Psychologin durchgeführt.

Darüber hinaus bieten wir ein kostenfreies Unterstützungsangebot im Gruppensetting für Jungen und Mädchen im Alter zwischen 5 und 10 Jahren an. Angeleitet wird die Gruppe von einem gemischtgeschlechtlichen Heilpädagogentandem mittels der Methodik des Psychodramas.

Ziel dieser Gruppe ist es, den Kindern die Möglichkeit zu geben,

- das Erlebte bestmöglich zu verarbeiten (Enttabuisierung und Aufarbeitung von Gewalterfahrungen)
- ihre Ängste und Schuldgefühle abbauen (Loyalitätskonflikte; Gefühl des „Sich-verantwortlich-Fühlens“)
- Vertrauen und Sicherheit in Beziehungen entwickeln
- gewaltfreie Konfliktlösungsstrategien entwickeln
- ihr Selbstbewusstsein stärken

Die Kinder können somit die Gruppe als Tankstelle erleben und neue Kraft schöpfen.

Flankierend zur Gruppe werden mindestens 3 Elternberatungen angeboten.

Wir laden betroffene Familien ein, sich bei uns zu melden.

Und wir laden Fachpersonen ein, betroffene Familien auf unser Angebot aufmerksam zu machen. Unseren Flyer finden sie unter Punkt 2 „Kinder stärken“. Gerne senden wir bei Interesse postalisch Flyer in gewünschter Stückzahl zu, zur Weitergabe an betroffene Eltern.